



Az.: 51.1.0601.002.001

Neues Familienzentrum im Kindergartenjahr 2019/2020

Beratungsweg	Sitzungstermin
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	05.06.2019
Jugendhilfeausschuss	05.06.2019

Zuständige/r Dezernent/in	Haas, Willibrord
----------------------------------	------------------

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN			
<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan	<input type="checkbox"/> Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Die Kindertageseinrichtung Lebensfluss wird als neues Familienzentrum für das Kindergartenjahr 2019/2020 ausgewählt und der Träger Lebenshilfe gGmbH - Leben und Wohnen aufgefordert, die Landesförderung zu beantragen.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Für das Kindergartenjahr 2019/2020 hat die Stadt Kleve ein weiteres Familienzentrum zugewiesen bekommen. Insgesamt verfügt der Jugendamtsbezirk zukünftig über ein Kontingent von 7 Familienzentren.

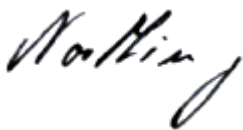
Die Verteilung der Kontingente an die örtlichen Jugendämter in Nordrhein-Westfalen wurde nach einem Förderschlüssel vorgenommen, der sowohl soziale, als auch demographische Bedarfslagen berücksichtigt. Damit sollen allen Eltern und Kindern, insbesondere aber benachteiligten Familien, gute Bildungschancen ermöglicht werden. Welche konkreten Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren erweitert werden, obliegt der örtlichen Jugendhilfeplanung. Zur Entscheidungsfindung wird empfohlen, den Kernindikator „Anteil der Kinder unter sieben Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II“ heranzuziehen. Dieser Indikator ist gleichbedeutend mit dem Anteil von Transferleistungsempfänger in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen. Diese Daten werden im Rahmen der Elternbeitragerhebung erfasst und liegen für alle Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet vor.

Die Kita Lebensfluss in der Ackerstraße weist von den Kindertageseinrichtungen, die noch kein Familienzentrum sind, den höchsten Anteil von Transferleistungsempfängern in der Einrichtung und im Sozialraum auf.

Der gewählte Indikator steht für gesicherte Erkenntnisse über Stadtteile, die von einem höheren Bildungs- und Armutsrisiko geprägt sind und daher besonderer Unterstützung bei der frühkindlichen Bildung und Förderung bedürfen. Er ist einfach, transparent und verlässlich und steht zudem mit anderen Faktoren, wie z. B. Arbeitslosigkeit, Migrationshintergrund, den Hilfen zur Erziehung und dem Sprachförderbedarf, in Beziehung.

Neben der Anwendung des vorgenannten Indikators wird der Beschlussvorschlag auch dadurch gestützt, dass die Lebenshilfe gGmbH rund um die Kita Lebensfluss Quartiersarbeit betreibt, die mit den Angeboten und Strukturen eines Familienzentrums sehr gut im Einklang steht.

Kleve, den 11.04.2019



(Northing)